

sich wieder durch zahlreiche literarische Nachweisungen aus und giebt genügende Nachrichten über die ältesten Druckwerkstätten und ihre Leistungen. Zu dem, was Herr Schmidt über Vervollkommnung der Buchdruckerkunst sagt, möchte ich zunächst nur bemerken, daß sein Urtheil über die Drucke von Just und Schöffer offenbar unrichtig ist. Ihr Psalterium ist an Schönheit des Druckes vielleicht niemals übertroffen worden, und die Anfangsbuchstaben sind nicht gemalt, sondern in bunten Farben gedruckt. Auch was S. 66 über die noch vorhandenen Exemplare dieses Werkes gesagt wird, dürfte nach Falkenstein S. 124 zu berichtigen sein. In demselben Buche kommt auch bereits fortlaufender Buntdruck vor, so daß nicht etwa erst seit Gering roth gedruckt worden ist, wie man nach S. 110 meinen könnte. — Die Geschichte der Buchdruckerkunst wird bis auf die neueste Zeit fortgesetzt. In dem, was die letztvergangene, an einflussreichen Erfindungen reiche Zeit betrifft, dürfte leicht Manches vermisst werden.

Warum wird z. B. nicht das neueste und vollkommenste Verfahren beim Stereotypiren beschrieben, da doch die minder vollkommenen früheren Verfahrensarten angegeben werden?
(Fortsetzung folgt.)

Börse in Leipzig.

am 19. October 1840.

Amsterdam, k. S. 136½, 2 M. 135½ — Augsburg, k. S. 100½, 2 M. — — Berlin, k. S. 102, 2 M. — — Bremen, k. S. 105½, 2 M. 104½ — Breslau, k. S. — 2 M. 102½ — Frankfurt a. M., k. S. 100¾, 2 M. — — Hamburg, k. S. 146¾, 2 M. 145¾. — London, 2 M. 6. 11¼, 3 M. 6. 10¾. — Paris, k. S. 78, 2 M. 77¾, 3 M. 77¾ — Wien, k. S. 99½, 2 M. — 3 M. 98¾. — Louisd'or —, Holländ. Ducaten 12¼, Kaiserl. Ducat. 12¼, Breslauer Ducat. 12¼, Passir Ducat. 12, Conventions-Species und Gulden ¾, Conventions 10 und 20 Xr. ¾, Gold pr. Mark, fein Cöln. — — Silber pr. Mark fein Cöln. — — — Preuss. Cour. (als Sorte) 102.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

EINLADUNG ZUR SUBSCRIPTION.

[5374.]

In Berlin, Paris und London erscheint am 15. November d. J. und nehmen alle solide Musik- u. Buchhandlungen Subscription an:

Méthode des Méthodes de Piano par Moscheles et Fétis.

Die vollständigste Pianoforte - Schule,

oder die Kunst des Pianofortespiels, als Resultat einer genauen Prüfung der besten Werke dieser Gattung, insbesondere der Lehrbücher von

C. Ph. E. Bach, Marpurg, Türk, Müller, Dussek, Clementi, Smidt, Adam, Cramer, Czerny, Hummel und Kalkbrenner,

so wie der Vergleichung und Würdigung der verschiedenen Spielarten und Systeme der berühmtesten Meister, nebst

instructiven Uebungsstücken

von Moscheles, Czerny, Cramer, Scarlatti, Bach etc.

und neuen für diese Schule componirten Etüden von

F. Chopin, Th. Döhler, Heller, Ad. Henselt, F. Liszt, F. Mendelssohn-Bartholdy, Moscheles, Taubert, Thalberg.

Für die Königl. Conversatorien und Musikschulen herausgegeben von

J. MOSCHELES UND FÉTIS.

Auch mit französischem Text, unter dem Titel:

Méthode des Méthodes de Piano,

ou traité de l'art de jouer de cet instrument basé, sur l'analyse des meilleures ouvrages, qui ont été fait à ce sujet et particulièrement des méthodes de Bach, Marpurg, Türk, Müller, Dussek, Clementi, Smidt, Adam, Cramer, Hummel et Kalkbrenner, ainsi, que sur la comparaison et l'appréciation des différents systèmes d'Exécution et de doigter des Virtuoses célèbres, suivie d'Exercices élémentaires, et d'Etudes progressives de Moscheles, Czerny, Cramer, Scarlatti, Bach et d'Etudes de Perfectionnement expressément composées par MM. Chopin, Döhler, Heller, Henselt, Liszt, Mendelssohn-Bartholdy, Moscheles, Taubert, Thalberg.

8 Lieferungen (jede von 6 Bogen) in gr. Folio-Format. Subscriptions-Preis für jede Lieferung nur 16 Gr. = 20 Sgr. = 1 Fl. 12 Xr. Rh. = 1 Fl. Conv. M.

Von Neujahr an tritt der gewöhnliche Ladenpreis von 1 Thlr. für die Lieferung ein.

Berlin, September 1840.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung.